



BERICHT ZUR FINANZLAGE 2021
VZ VERSICHERUNGSPOL AG

INHALT

Zusammenfassung	Seite 3
Geschäftstätigkeit	Seite 4
Unternehmenserfolg	Seite 7
Corporate Governance	Seite 9
Risikomanagement	Seite 10
Risikoprofil	Seite 13
Bewertung	Seite 17
Kapitalmanagement	Seite 19
Solvabilität	Seite 20
Anhang	Seite 22

ZUSAMMENFASSUNG

Erfolgreiche Weiterentwicklung

Die VZ VersicherungsPool AG ist per 31. Dezember 2021 mit ausreichend Eigenmittel ausgestattet, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können. Mit einer Solvenzquote von 455 Prozent gemäss Schweizer Solvenzttest bietet sie hohe Sicherheit für ihre Versicherungskunden und weitere Anspruchsgruppen.

Im Geschäftsjahr 2021 war die VZ VersicherungsPool AG zum vierten Mal in der Gewinnzone in der noch jungen Firmengeschichte; der Unternehmenserfolg war somit erneut positiv.

Die VZ VersicherungsPool AG versteht sich im siebenten operativen Geschäftsjahr als Start-up. Das noch kleine, aber stark wachsende Versicherungsportfolio erforderte im Jahr 2021 aufgrund der ausreichenden Kapitalisierung keine Kapitalaufstockung.

In den Bereichen Corporate Governance, Risikomanagement, Risikoprofil, Bewertung und Kapitalmanagement sind gegenüber der Vorperiode keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

LAGEBERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2021

Erfreulicher Kundenzuspruch

Der Kundenzuspruch und das Volumen an betreuten Versicherungslösungen haben sich auch im sechsten vollen Betriebsjahr erfreulich entwickelt. So zählten wir per Ende 2021 bereits über 34'900 Risiken von VZ Kunden in der VZ VersicherungsPool AG, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 26 Prozent entspricht. Im Jahresdurchschnitt betrug die Anzahl Mitarbeitende 26 Vollzeitstellen.

Höhere Schadenbelastung wegen Unwetter im Sommer 2021

Die Unwetter vom Juni und Juli 2021 haben die VZ Kunden zum Teil ebenfalls schwer getroffen. Aufgrund des konservativen Rückversicherungsprogramms blieb die VZ VersicherungsPool AG auch mit über 400 Schadenfällen vor grösseren Aufwänden verschont.

Günstige Kollektivlösungen für VZ-Kunden

Effiziente Prozesse, strikte Kostenkontrolle und die konsequente Nutzung von Synergien innerhalb der bestehenden VZ-Organisation sind der Schlüssel für unser Geschäftsmodell. Die VZ VersicherungsPool AG hebt sich von den bestehenden Versicherungsgesellschaften insbesondere in folgenden Punkten ab:

Kein eigener Marktauftritt

Die VZ VersicherungsPool AG fokussiert sich ausschliesslich auf bestehende Kundenbeziehungen des VZ. Auf eigene Marketing-Massnahmen, welche mit einem eigenen Marktauftritt verbunden sind, kann daher verzichtet werden.

Kein eigener Aussendienst

Die Kundenanbahnung wird in anderen VZ Gesellschaften wahrgenommen. So kann sich die VZ VersicherungsPool AG als reine Abwicklungs-Plattform ausschliesslich auf die Kernbereiche Produktion, Bestandesberatung und -betreuung sowie Schadenabwicklung fokussieren.

Standardisierte Versicherungslösungen

Die VZ VersicherungsPool AG bietet in den Bereichen Motorfahrzeuge, Sach- und Haftpflicht standardisierte Versicherungslösungen für die bestehenden VZ-Privatkunden an. Dabei achten wir ganz besonders auf das selektive und risikogerechte Underwriting und verzichten bewusst darauf, exponierte Risiken mit hoher Gefährdung zu zeichnen. Unsere Geschäftsprozesse sind klar und einfach strukturiert. Das stellt die effiziente und qualitativ hochstehende Abwicklung der Geschäftsvorfälle sicher und erhöht den Kundennutzen.

Schlanke Organisation

Die klare Fokussierung der angebotenen Versicherungslösungen auf die Bedürfnisse der bestehenden Kundenbasis führt zu sehr konkurrenzfähigen Betriebskosten. Diese Kostenvorteile können wir mittels attraktiven Konditionen unseren Kunden weitergeben.

Digitalisierung

Auch im Geschäftsjahr 2021 konnten grosse Fortschritte in der Digitalisierung und der Prozessoptimierung gemacht werden. Unser digitales Frontend, das VZ Finanzportal, kommt in neuem Design daher, was die Bedienung spürbar benutzerfreundlicher und intuitiver macht. Weiter konnten mit der Vereinfachung und Digitalisierung interner Schlüsselprozesse weitere Effizienzgewinne erzielt werden.

Hohe Sicherheit

Sicherheit ist für uns das Leitmotiv bei der Weiterentwicklung der VZ Versicherungs-Pool AG. Die Eigenmittelausstattung von CHF 17,5 Mio. bietet hohen Schutz für die Kunden. Daneben limitieren eine konservative, breit abgestützte Rückversicherungs-politik sowie die Partizipation am Schweizerischen Elementarschadenpool das Versiche-rungs- und Verlustrisiko.

Ausblick

Die reibungslose Abwicklung des Tagesgeschäfts ist die erste Priorität, denn zufriedene Kundinnen und Kunden sind die wichtigste Voraussetzung, um im Wettbewerb zu be-stehen. Zudem haben wir die nötigen Vorkehrungen getroffen, damit sich das Geschäft der VZ VersicherungsPool AG auch in den nächsten Jahren positiv entwickeln kann. Unsere Planung sieht bis Ende 2022 eine wesentliche Weiterentwicklung dieses Be-standes vor.



Rafael Pfaffen
Verwaltungsratspräsident



Marcel Dubacher
Leiter Finanzen

Informationen zur Gesellschaft

VZ Gesellschaft	<p>Die VZ VersicherungsPool AG ist ein selbstständiges Unternehmen innerhalb der VZ Gruppe mit Sitz in Zürich. Die VZ Holding AG hält 100 Prozent der Aktien an der VZ VersicherungsPool AG.</p> <p>Die VZ VersicherungsPool AG verfügt seit März 2015 über eine Bewilligung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zum Betrieb bestimmter Versicherungszweige im Bereich der Schadenversicherung.</p> <p>Die Versicherungsgesellschaft beschäftigte Ende 2021 29 (Vorjahr: 30) Festangestellte, welche umgerechnet 27 (Vorjahr: 25,7) Vollzeitstellen entsprechen (zwei Mitarbeitende in Ausbildung).</p> <p>Die VZ VersicherungsPool AG betreibt ausser der Zentrale in Zürich keine Niederlassungen.</p>
Geschäftssegmente	<p>Die wesentlichen Geschäftstätigkeiten und -segmente sind der eigene Betrieb der Sachversicherung mit Gebäude- und Hausratversicherungen, Privathaftpflichtversicherungen sowie Autoversicherungen für Privatpersonen.</p> <p>Darüber hinaus betreibt die VZ VersicherungsPool AG keine Aktivitäten, die ihre Risiko- und Ertragslage wesentlich beeinflussen.</p>
Revisionsstelle	<p>Die VZ VersicherungsPool AG setzt PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Birchstrasse 160, 8050 Zürich, als externe Prüfgesellschaft gem. Artikel 28 VAG ein.</p>
Ereignisse	<p>Im Berichtsjahr 2021 wurden zum ersten Mal in der noch jungen Firmengeschichte Rückversicherungsleistungen in Anspruch genommen. Die Hagelereignisse vom 28. Juni 2021 führten zu rund 150 Sachschäden im Bereich Gebäude-/Hausrat- und Motorfahrzeugkaskoversicherungen. Die Rückversicherungsdeckungen haben sich dabei bewährt und die VZ Versicherungspool AG wurde von grösseren Aufwänden verschont.</p>

UNTERNEHMENSERFOLG

Erfolgsrechnung

Angaben in CHF '000

	2021	2020
Bruttoprämie	15'625	12'790
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(939)	(745)
Prämie für eigene Rechnung	14'686	12'045
Veränderung der Prämienüberträge	(934)	(828)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	13'751	11'217
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	13'751	11'217
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(7'376)	(5'239)
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	459	0
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen	(455)	(470)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	70	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnungen	(7'302)	(5'709)
Abschluss und Verwaltungsaufwand	(5'738)	(5'068)
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnungen	(5'738)	(5'068)
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	(13'040)	(10'777)
Sonstige finanzielle Erträge	4	1
Sonstige finanzielle Aufwendungen	(10)	(18)
Operatives Ergebnis	704	423
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Sonstige Erträge	1	1
Sonstige Aufwendungen	0	0
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0
Gewinn/Verlust vor Steuern	705	424
Direkte Steuern	0	0
Gewinn/Verlust	705	424

Die Details des versicherungstechnischen Resultats für die Zweige «Motorfahrzeug», «Feuer, ES, Sachschaden» und «Allgemeine Haftpflicht» finden sich im Anhang auf Seite 30.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

Versicherungs-
technisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis 2021 von TCHF 6449 vor Verwaltungsaufwand (2020: TCHF 5508) entwickelte sich in absoluten Werten positiv im Jahr 2021.

Die gesamten Erträge überstiegen die gesamten Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (inkl. Verwaltungsaufwand), was zu einem Gewinn im Geschäftsjahr führt. Die VZ VersicherungsPool AG baut aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs das Eigenkapital weiter aus.

Im Jahr 2021 war die VZ VersicherungsPool AG zum ersten Mal von einem grösseren Kumul-Ereignis betroffen. Die Schadenssumme aus den Hagelereignissen Ende Juni lag brutto vor Rückversicherung bei rund TCHF 731.

Sonstige wesentliche Erträge und Aufwendungen

Die VZ VersicherungsPool AG verzeichnete weder 2021 noch 2020 sonstige wesentliche Erträge oder Aufwendungen.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Mitglieder des Verwaltungsrats			
Name, Jahrgang, Nationalität	Funktion	Beruflicher Hintergrund	Gewählt ¹ (erstmal/bis)
Rafael Pfaffen, geb. 1977, CH	Präsident	MAS in Bank Management, CFO VZ Holding AG, Swiss Re	2015 bis 2022
Dr. Albrecht Langhart, geb. 1961, CH	Mitglied	Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt Partner bei Blum & Grob Rechtsanwälte AG	2018 bis 2022
Philipp Heer, geb. 1984, CH	Vizepräsident	BSc in Finance & Banking, Mitglied der Geschäftsleitung VZ Gruppe	2020 bis 2022

¹ Der Verwaltungsrat wird jährlich gewählt.

Mitglieder der Geschäftsleitung			
Name, Jahrgang, Nationalität	Funktion	Beruflicher Hintergrund	Mitglied der Geschäftsleitung seit
Manuel Hecht, geb. 1983, CH	Chief Executive Officer	BSc in Finance & Banking, UBS, Eintritt in VZ Gruppe 2017	2020
Marcel Dubacher, geb. 1977, CH	Chief Financial Officer	Betriebsökonom FH, Swiss Re, Eintritt in VZ Gruppe 2014	2015
Dominic Mathis, geb. 1981, CH	Chief Operating Officer	Betriebsökonom FH, Eintritt in VZ Gruppe 2002	2017

Per 1.7.2021 übernahm Manuel Hecht die Funktion des Chief Executive Officers von Marcel Dubacher.

RISIKOMANAGEMENT

System, Risikostrategie, Methoden und Prozesse

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Verwaltungsrat, welcher mindestens jährlich die Risikopolitik und die Risikolimiten genehmigt. Die VZ VersicherungsPool AG ist hauptsächlich versicherungstechnischen-, operationellen-, Markt- und Kreditrisiken ausgesetzt. Die Risiken werden auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und ihre finanziellen Auswirkungen hin bewertet. Ausgehend von einer periodisch vom Verwaltungsrat durchgeführten Risikobeurteilung beschliesst er nötigenfalls Massnahmen zur Verminderung oder Überwälzung dieser Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht, wobei insbesondere deren Bewertung sowie die korrekte Erfassung in der Jahresrechnung sichergestellt wird.

Die Risikopolitik definiert die Grundsätze und Ziele sowie den globalen Rahmen des Risikomanagements in der VZ VersicherungsPool AG. Sie ist Bestandteil des internen Kontrollsystems der Versicherung und ist die zentrale Richtlinie und Grundlage für alle weiteren Weisungen und Regelungen im Bereich Risikomanagement.

Die operative Verantwortung für die Umsetzung der Risikopolitik trägt die Geschäftsleitung. Sie konkretisiert im Rahmen von Weisungen und Reglementen die Identifikation, Messung, Überwachung und Rapportierung der Risiken für alle wesentlichen Risikokategorien.

Quantifizierbare Risiken werden durch Risikolimiten begrenzt und deren Einhaltung wird im Rahmen des ordentlichen Risikokontrollprozesses überwacht.

Mit folgenden Prozessen wird die dauerhafte Wirksamkeit der Risikominderung sichergestellt:

- Periodische Überprüfung des Rückversicherungs-Programms
- Periodische Überprüfung der Qualität aller ausgelagerten Dienstleistungen
- Periodische Überprüfung der Annahmerichtlinien und Underwriting-Guidelines

Diese Überprüfungen führt die Geschäftsleitung mindestens jährlich durch.

Funktionen Risikomanagement, Interne Revision, Compliance

Risikomanagement

Eine vom operativen Geschäft der VZ VersicherungsPool AG unabhängige Risikokontrolle innerhalb der VZ Gruppe in der Funktion eines Chief Risk Officers unterstützt die Überwachung und Einhaltung der eingegangenen Risiken. Ziel der Risikomanagement-Funktion ist die Wahrung einer objektiven Überwachung aller mit Risiken verbundenen Geschäftsaktivitäten. Die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sowie die internen Reglemente und Weisungen sind dabei die Basis für die Risikokontrolle.

Die Funktion des Chief Risk Officers der VZ VersicherungsPool AG ist an die VZ Corporate Services AG ausgelagert. Der Chief Risk Officer ist dem Risk Officer der VZ Gruppe unterstellt. Die operative Zuständigkeit für die Risikokontrolle verbleibt beim CEO der VZ VersicherungsPool AG.

Interne Revision

Die interne Revision erstellt einen jährlichen Prüfungsplan, der auf einem risikoorientierten Mehrjahresplan basiert. Die Prüfgebiete richten sich primär nach den gesetzlichen Vorgaben zu den Prüfpflichten. Ergänzend kann der Verwaltungsrat zusätzliche Prüfgebiete definieren. Bei der Planung der Prüfungen stimmt sich die interne mit der externen Revision ab und stellt dieser ihre Prüfergebnisse zur Verfügung. Anfang Jahr erstellt die interne Revision zudem einen Tätigkeitsbericht zum vergangenen Jahr.

Damit die interne Revision ihre Aufgabe erfüllen kann, hat sie ein unbeschränktes Prüfungsrecht innerhalb der VZ VersicherungsPool AG.

Die interne Revision ist bei der VZ VersicherungsPool AG an eine Revisionsgesellschaft ausgelagert. Die Prüfpflichten werden von Balmer-Etienne, Luzern, wahrgenommen.

Die interne Revision ist dem Gesamtverwaltungsrat der VZ VersicherungsPool AG unterstellt.

Compliance

Die VZ VersicherungsPool AG wird bei allen rechtlichen Angelegenheiten durch die Abteilung «Legal und Compliance» (L&C) der VZ Gruppe unterstützt. L&C ist für Risiken juristischer und aufsichtsrechtlicher Natur zuständig. Durch Erlass der notwendigen Weisungen und weiteren internen Vorgaben durch L&C kann eine einwandfreie Geschäftstätigkeit der VZ VersicherungsPool AG in jeder Hinsicht sichergestellt und die Unterstützung der Mitarbeitenden gewährleistet werden. L&C verfasst einen jährlichen Tätigkeitsbericht zuhanden des Verwaltungsrats.

«Legal und Compliance» der VZ VersicherungsPool AG ist an die Funktion «Legal und Compliance» der VZ Gruppe ausgelagert. Die Funktion auf VZ Gruppen Ebene rapportiert an den Gesamtverwaltungsrat der VZ VersicherungsPool AG. Die operative Zuständigkeit für Compliance Themen verbleibt beim CEO der VZ VersicherungsPool AG.

Wesentliche Änderungen während Berichtsperiode

Das vorliegende Risikomanagement entspricht demjenigen der Vorperiode.

Internes Kontrollsystem

Die VZ VersicherungsPool AG hat ein wirksames internes Kontrollsystem (IKS) implementiert, welches primär die Ziele der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie die Sicherstellung der Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Buchführung verfolgt. Daneben bezweckt das IKS die Sicherung von effizienten und effektiven Geschäftsprozessen und schützt in letzter Konsequenz das Geschäftsvermögen. Grundlagen des IKS bilden das Obligationenrecht (OR) und das Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG).

Organisation

Der Verwaltungsrat der VZ VersicherungsPool AG ist für die Ausgestaltung, die Implementierung und Aufrechterhaltung des IKS verantwortlich. Die Geschäftsleitung der VZ VersicherungsPool AG ist für die Umsetzung verantwortlich und trifft entsprechende Massnahmen.

Kernelemente

Die wichtigsten Elemente des implementierten IKS sind die Risiko- und Prozessidentifikation, das Risikoregister sowie definierte Risikokontrollen und Beurteilungen der Kontrollen und Prozesse.

Im Berichtsjahr wurden relevante Risiken erneut systematisch analysiert und bei Bedarf angepasst. Zudem wurde neu für den Bereich Vertrieb die Risikosituation eingestuft und Kontrollen implementiert.

RISIKOPROFIL

Die folgenden Informationen basieren auf einer aktuariellen Einschätzung der Geschäftstätigkeit der VZ VersicherungsPool AG, welche im Rahmen der Bewertung der Solvabilität nach Vorgaben des Schweizer Solvenztests durchgeführt wurden.

Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken (auch Prämien- und Reserverisiko) bezeichnen das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand von Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Es beinhaltet das Neuschaden- oder Prämienrisiko und das Reserverisiko. Spitzenrisiken werden mittels Rückversicherung für Gross- und Ereignisschäden transferiert, wobei ein Ausfall des Rückversicherers zur Kategorie der GegenparteiRisiken gehört.

Aufgrund der zeitlich kurzen Marktpräsenz der VZ VersicherungsPool AG und der damit verbundenen noch geringen Anzahl aktiver Versicherungsverträge, ist zur Zeit die Kumulation von Schäden unterhalb des Selbstbehalts des Rückversicherungsprogramms das grösste bestehende finanzielle Risiko. Das aktuelle Prämienvolumen wäre noch zu gering, um diese Kumulation ausreichend abzudecken. Die statistische Schadenseintrittswahrscheinlichkeit dieser Situation ist als gering einzustufen.

Aufgrund der geografischen Konzentration des Versicherungsportfolios im deutschsprachigen Schweizer Mittelland und der teilweise besonderen Exponierung dieser Region gegenüber Hagelereignissen wird ein Hagelszenario als relevant interpretiert.

Angaben in CHF '000

		31.12.2021	31.12.2020
Versicherungsrisiko	Reserverisiko	3'746	3'511
	Prämienrisiko	2'575	2'461
	Diversifikationseffekt	(1'015)	(708)
Total Versicherungsrisiko		5'306	5'264

Das Reserverisiko stieg aufgrund des höheren Bestandes an gebuchten Rückstellungen, was durch den leicht gesunkenen Variationskoeffizienten teilweise kompensiert wurde.

Das Prämienrisiko stieg nicht proportional zur Entwicklung des Prämienvolumens. Grund dafür ist, dass mit wachsendem Portfolio auch die Zahl der erwarteten Schäden steigt («Gesetz der grossen Zahlen»).

Marktrisiko

«Marktrisiko» bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt.

Die Kapitalanlagen der VZ VersicherungsPool AG werden vollständig als Bankguthaben auf Sicht in Schweizer Franken gehalten. Deswegen ist nur das Zinsrisiko gegenüber dem Schweizer Franken relevant für die Bewertung des Marktrisikos.

Da sämtliche Aktiven nicht zinssensitiv sind und nur zinssensitive versicherungstechnische Rückstellungen gehalten werden, ergibt sich nur aus der Veränderung von Diskontierungseffekten ein Marktrisiko.

Zur Berechnung des Marktrisikos wurde das von der FINMA publizierte R-Programm angewendet, welches auch die Schadenrückstellungen aus dem laufenden Geschäftsjahr sowie die künftigen Profite berücksichtigt. Das Marktrisiko blieb auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.

Angaben in CHF '000

		31.12.2021	31.12.2020
Marktrisiko			
Zinsrisiko	Vorjahre Best Estimate Schadenrückstellungen	3'625	3'199
	Geschäftsjahr Best Estimate Schadenrückstellungen	8'502	7'860
	Nächstes Geschäftsjahr Best Estimate Prämienüberträge	2'892	2'515
Anlagen		0	0
Total		15'019	13'574
Total Marktrisiko		370	346

Die Risikominderung im Bereich Marktrisiko wird erzielt durch definierte und periodisch geprüfte Limiten-Systeme einer vom Verwaltungsrat verabschiedeten Anlagepolitik.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten aufgrund der Tatsache, dass eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt.

Die für die VZ VersicherungsPool AG relevanten Kreditrisiken ergeben sich vorwiegend aus dem Geschäft mit professionellen Gegenparteien, insbesondere mit Banken, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Rückversicherern.

Ausfallrisiken ergeben sich auch im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern. Hierbei handelt es sich vorwiegend um den kurzfristigen Verzug bei Zahlungen der Versicherungsprämien. Diese Aktivpositionen werden durch die Versicherung wöchentlich überwacht.

Die folgende Tabelle zeigt das Kreditrisiko und die unterliegenden Exponierungen per 31.12.2020 und 31.12.2021. Die Bewertung erfolgte gemäss Vorgaben des Schweizer Solvenztests. Die VZ VersicherungsPool AG verwendet zur Ermittlung des Kreditrisikos im Jahr 2021 das erste Mal das Standard-Einfaktormodell «Kreditrisiko nach Merton». Die Daten in der folgenden Tabelle sind dadurch nur bedingt vergleichbar. Neben dem Modellwechsel zur Berechnung des Kreditrisikos änderte sich auch das Rating der VZ Depotbank.

Angaben in CHF '000

			31.12.2021	31.12.2020
Kreditrisiko				
Positionen mit externen Ratings		Ratingstufe		
Banken und Effekthändler	Kantonalbank	1	17'642	14'004
	VZ Depotbank	2	20'414	20'678
Unternehmen	RV-Forderungen Neugeschäft	2	464	386
	RV-Forderungen Neugeschäft	3	696	901
	RV-Forderungen Vorjahre	2	159	–
	RV-Forderungen Vorjahre	3	371	–
Positionen ohne externe Ratings				
Forderungen	Forderungen aus Versicherungsgeschäft	n/a	134	56
	Übrige Forderungen	n/a	39	0
Risikogewichtete Exponierung			39'919	36'025
Total Kreditrisiko			1'509	601

Die Bankguthaben bei der Zürcher Kantonalbank und der VZ Depotbank haben eine kurzfristige Laufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden der Risikokategorie «Banken und Effekthändler» zugeordnet. Die Zürcher Kantonalbank verfügt über ein AAA-Rating von Standard and Poor's, was der Ratingstufe von 1 im SST entspricht.

Die VZ Depotbank verfügt seit Herbst 2021 über ein Aa3 Rating von Moody's, was der Ratingstufe von 2 im SST entspricht.

Die Forderungen gegenüber Rückversicherern (RV) betreffen Forderungen aus dem Neugeschäft und Forderungen aus Vorjahren, das heisst zedierte Rückstellungen. Gemäss internen Richtlinien werden nur Rückversicherer mit mindestens A-Rating zugelassen. Aufgrund aktueller Beurteilung wurden «RV-Forderungen Neugeschäft» und «Forderungen gegen Versicherungsnehmer» differenziert betrachtet und unterschiedlichen Risikogewichtungen alloziert.

Die das Neugeschäft absichernden Rückversicherungsverträge sind bei einem Rückversicherer mit S&P-Rating «AA-» und sechs weiteren Rückversicherern mit «A-»Rating platziert.

Die Risikominderung im Bereich Kreditrisiko wird erzielt durch eine laufende Überwachung von Limiten der grössten Gegenparteien und deren Rapportierung an den Verwaltungsrat.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken beschreiben Verluste, die eintreten können, wenn Geschäftsprozesse oder -kontrollen, Systeme oder Menschen versagen, sowie Verluste durch externe Ereignisse. Das Risikomanagement stellt sicher, dass die Richtlinien in allen wesentlichen Arbeitsabläufen eingehalten werden. Organisatorische Massnahmen wie Automatisierung, interne Kontroll- und Sicherheitssysteme, schriftliche Richtlinien und allgemeine Techniken zur Schadensminderung begrenzen die operationellen Risiken. Die Mitarbeitenden werden auf operationelle Risiken sensibilisiert und in verschiedensten Themen geschult. Ebenso steht das Risk Office der VZ Gruppe mit der Geschäftsleitung der VZ VersicherungsPool AG in regelmässigem Austausch. Dabei sollen auch neue Risiken identifiziert und deren Messung und Kontrolle definiert werden. Das grösste spezifische operationelle Risiko sehen wir in einem Totalausfall der IT-/Applikationsinfrastruktur. Wir stufen die Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch als sehr tief ein.

Im Berichtsjahr wurden insbesondere aufgrund der COVID-19 Situation weitere Prozesse digitalisiert. Die im Vorjahr implementierten neuen Arbeitsformen (z.B. Home-Office) haben sich bewährt.

Weitere wesentliche Risiken

Neben den vorgängig beschriebenen Risiken ist das Unternehmen keinen wesentlichen Risiken ausgesetzt.

BEWERTUNG

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Aktiven Aufgrund der einfachen Bilanzstruktur und Kapitalanlagetätigkeiten in der Startphase der VZ VersicherungsPool AG sind die Werte der statutarischen Bilanz identisch mit den für Solvabilitätszwecke verwendeten Marktwerten.

Angaben in CHF '000

		Buchwert	Umbe- wertung	Stichtags- effekt	Markt- wert
Aktiven					
Immaterielle Vermögenswerte		252	–	–	252
Kapitalanlagen	Flüssige Mittel	38'056	–	–	38'056
Übrige Aktiven	Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	663	–	–	663
	Forderungen gegenüber Dritten	39	–	–	39
	Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	0	–	–	0
	Aktive Rechnungsabgrenzung	7	–	–	7
Total Aktiven		39'017	–	–	39'017

Marktnahe Bewertung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten

Schaden-
rückstellungen Die statutarischen Schadenrückstellungen werden nach dem Best Estimate Prinzip bestimmt. Um den Marktwert der Schadenrückstellungen zu erhalten, werden die Rückstellungen je Branche und Kalenderjahr mit den jeweiligen Auszahlungsmuster aus Erfahrungswerten der VZ VersicherungsPool AG projiziert und mit der risikolosen Zinskurve diskontiert.

Schwankungs-
rückstellungen Die statutarischen Schwankungsrückstellungen in Höhe von TCHF 341 werden im Schweizer Solvenztest als Teil des risikotragenden Kapitals betrachtet und haben deshalb als Verpflichtung einen Marktwert von CHF 0.

Prämienüberträge Um den Marktwert der Prämienüberträge zu erhalten, wird ihr Buchwert mit der erwarteten Schaden-Kosten-Quote und dem Diskontierungsfaktor für das Neugeschäft multipliziert.

Übrige
Verbindlichkeiten Bei den übrigen Verbindlichkeiten entsprechen die Marktwerte den Buchwerten.

Angaben in CHF '000

		Buchwert	Umbewertung	Stichtags-effekt	Marktwert
Versicherungstechnische Rückstellungen	Schadenrückstellungen (brutto)	3'625	35	0	3'660
	Schwankungsrückstellungen	341	(341)	0	0
	Prämienüberträge	4'919	(632)	0	4'287
Übrige Verbindlichkeiten	Verzinsliche Verbindlichkeiten	1'022	0	0	1'022
	Sonstige Passiven	462	0	0	462
	Passive Rechnungsabgrenzung	7'034	0	0	7'034
	Nachrangige Konzernverbindlichkeiten	5'000	0	0	5'000
Total Fremdkapital		22'403	(938)	0	21'465

Mindestbetrag

Mindestbetrag Die Berechnung des Mindestbetrags gemäss Schweizer Solvenztest führt zu einem Wert von TCHF 966.

Grundlagen und Methodik Für die Berechnung des Mindestbetrags wird die Methodik aus dem von der FINMA spezifizierten SST-Standardmodell für Nicht-Leben-Versicherer verwendet.

Die Übersicht zu den marktnahen Werten von Aktiven, bestmöglichen Schätzungen der Versicherungsverpflichtungen und marktnahen Werten der übrigen Verpflichtungen befindet sich gemäss FINMA Vorlage «Quantitative Vorlage Marktnahe Bilanz Solo» im Anhang dieses Berichts.

KAPITALMANAGEMENT

Ziele und Strategie	<p>Die Kapitalisierung der VZ VersicherungsPool AG orientiert sich an den Mindestkapitalvorschriften gemäss der Aufsichtsverordnung für private Versicherungsunternehmen. Insbesondere kommen die geltenden Solvenzregeln (Schweizer Solvenzttest/SST) zur Anwendung.</p> <p>Für den SST ist das risikotragende Kapital definiert als Summe von Kernkapital und ergänzendem Kapital. Das Kernkapital ist definiert als die Differenz zwischen den marktnah bewerteten Aktiven und Passiven. Dies entspricht dem Eigenkapital nach Obligationenrecht (OR) abzüglich der Summe aller im Kapitel «Bewertung» beschriebenen Umbewertungen.</p> <p>Im Falle der VZ VersicherungsPool AG kann das nachrangige Darlehen (siehe nachrangige Konzernverbindlichkeiten im Anhang zur Jahresrechnung) als ergänzendes Kapital zum risikotragenden Kapital angerechnet werden.</p> <p>Die Höhe des benötigten Kapitals wird unter dem Schweizer Solvenzttest risikobasiert ermittelt. Im Schweizer Solvenzttest werden dazu die Auswirkungen von Risiken auf das anrechenbare Kapital mittels Szenario-Simulationen und statistischen Methoden bestimmt und unter Berücksichtigung von Abhängigkeiten und Diversifikationseffekten in Form einer risikobasierten Kapitalerfordernis quantifiziert.</p> <p>Die Kapitalplanung ist auf einen Zeithorizont von drei Jahren ausgerichtet.</p> <p>Die VZ VersicherungsPool AG verfolgt das Ziel, mindestens die SST-Quote des Durchschnitts der Schweizer Schadensversicherer zu erreichen.</p>
Eigenkapital	<p>Das Eigenkapital der VZ VersicherungsPool AG beläuft sich per 31.12.2021 auf CHF 16,6 Mio. Daneben besteht ein Konzerndarlehen über CHF 5 Mio., welches als ergänzendes Kapital im Sinne von Art. 47 und 49 AVO per Verfügung von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA bewilligt wurde.</p>
Bewertung	<p>Das für Solvabilitätszwecke verwendete Eigenkapital im Sinne des risikotragenden Kapitals beläuft sich auf CHF 22,3 Mio. Die Differenz zum Eigenkapital nach OR erklärt sich neben dem obenerwähnten nachrangigen Darlehen durch die Umbewertungen der Passiven sowie durch den Abzug der Immateriellen Vermögenswerte (siehe dazu Kapitel «Solvabilität» – Herleitung risikotragendes Kapital).</p>

SOLVABILITÄT

Solvenzmodell	Die VZ VersicherungsPool AG folgt für Erwägungen der Solvabilität dem von der FINMA spezifizierten Standardmodell für Nicht-Leben-Versicherer. Daneben wurden für die VZ VersicherungsPool AG keine individuellen gesellschaftsspezifischen Modelle verwendet.
Zielkapital	<p>Das Zielkapital beträgt TCHF 5654. Es setzt sich im Wesentlichen aus dem Versicherungsrisiko TCHF 5306 (davon Reserverisiko TCHF 3746, Prämienrisiko TCHF 2575 und Diversifikationseffekte TCHF –1015), Kreditrisiko TCHF 1509, Marktrisiko TCHF 370 (ausschliesslich aus Zinsrisiko) und weiteren Effekten (inkl. erwartetem Ergebnis) von TCHF –1531 zusammen. Der Mindestbetrag (Market Value Margin) beläuft sich auf TCHF 966.</p> <p>Das Zielkapital hat sich um TCHF 632 reduziert gegenüber der Vorperiode. Die Verminderung ist das Ergebnis mehrerer Effekte. Während das Markt- und das Versicherungsrisiko im Vergleich zum Vorjahr stabil bleiben, erhöhte sich das Kreditrisiko gegenüber dem Vorjahr wesentlich aufgrund des Modellwechsels im SST-Standardmodell. Dieser Anstieg wird durch Diversifikationseffekte weitgehend kompensiert. Zur Reduktion beigetragen hat ebenfalls das höher als im Vorjahr erwartete versicherungstechnische Ergebnis.</p>
Risikotragendes Kapital	Das risikotragende Kapital setzt sich im Wesentlichen aus dem Kernkapital zu Marktwerten TCHF 17'300 und ergänzendem Kapital in Form eines Hybriddarlehens TCHF 5000 zusammen.
Einschätzung Solvenz-Quote	Die aus den vorgängig beschriebenen Komponenten resultierende Solvenzquote von 455 Prozent stuft die VZ VersicherungsPool AG als dem Risiko angepasst und ausreichend ein.
Aufsichtsrechtliche Prüfung	Die Angaben zum Zielkapital und zum risikotragenden Kapital entsprechen den Informationen, welche die VZ VersicherungsPool AG der FINMA eingereicht hat. Diese Informationen unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Angaben in CHF '000

	1.1.2022	Anpassung Vorperiode	1.1.2021
Herleitung risikotragendes Kapital			
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	17'552	0	16'964
Abzüge	(252)	0	(165)
Kernkapital	17'300	0	16'799
Ergänzendes Kapital	5'000	0	5'000
Risikotragendes Kapital (RTK)	22'300	0	21'799
Herleitung Zielkapital			
Versicherungstechnisches Risiko	5'306	0	5'264
Marktrisiko	370	0	346
Diversifikationseffekte	(855)	0	(289)
Kreditrisiko	1'509	0	601
Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital	(677)	0	364
Zielkapital (ZK)	5'654	0	6'286
SST-Quotient: RTK abzgl. Mindestbetrag/ZK abzgl. Mindestbetrag	455%	0	391%

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der VZ VersicherungsPool AG

Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der VZ VersicherungsPool AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs W. Hunziker
Revisionsexperte

Zürich, 4. April 2022

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



VZ VersicherungsPool AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Geprüfter Jahresabschluss 2021

Der vorliegende Jahresabschluss wurde von der externen Prüfgesellschaft geprüft.

Bilanz

Angaben in CHF '000

	Seite	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel	26	38'056	34'681
Immaterielle Vermögenswerte		252	164
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	26	663	45
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		39	12
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7	22
Total Aktiven		39'017	31'917
Passiven			
Versicherungstechnische Rückstellungen	26	8'884	7'495
Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		1'022	834
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	28	0	0
Sonstige Passiven		462	362
Passive Rechnungsabgrenzungen		7'034	5'323
Nachrangige Konzernverbindlichkeiten	27	5'000	5'000
Total Fremdkapital		22'402	19'014
Gesellschaftskapital		17'500	17'500
Gesetzliche Kapitalreserve		790	790
<i>Organisationsfonds</i>	27	790	790
Verlustvortrag		(2'380)	(2'804)
Jahresergebnis		705	424
Total Eigenkapital		16'615	15'910
Total Passiven		39'017	34'924

Erfolgsrechnung

Angaben in CHF '000

	2021	2020
Bruttoprämie	15'625	12'790
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(939)	(745)
Prämie für eigene Rechnung	14'686	12'045
Veränderung der Prämienüberträge	(934)	(828)
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	13'751	11'217
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	13'751	11'217
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(7'376)	(5'239)
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	459	0
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen	(455)	(470)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	70	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnungen	(7'302)	(5'709)
Abschluss und Verwaltungsaufwand	(5'738)	(5'068)
Personalaufwand	(2'641)	(2'366)
Übriger betrieblicher Aufwand	(537)	(498)
Übriger Betriebsaufwand aus Leistungen vom Konzern	(2'464)	(2'120)
Abschreibungen	(96)	(84)
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnungen	(5'738)	(5'068)
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	(13'040)	(10'777)
Sonstige finanzielle Erträge	4	1
Sonstige finanzielle Aufwendungen	(10)	(18)
Sonstige Erträge	1	1
Operatives Ergebnis	705	424
Jahresergebnis vor Steuern	705	424
Direkte Steuern	0	0
Jahresergebnis	705	424

Angewandte Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel in der Bilanz umfassen Bankguthaben.

Forderungen

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Anlagevermögen

Immaterielle Anlagen umfassen Softwareinvestitionen und Lizenzen. Immaterielle Anlagen werden dann aktiviert, falls die Anschaffungskosten verlässlich ermittelt werden können, diese einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und die erwartende Nutzung länger als ein Jahr dauert. Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen/Immaterielle Anlagen	Nutzungsdauer	Methode
Software	5 Jahre	20% linear
Lizenzen	5 Jahre	20% linear

Leasing

Die VZ Versicherungspool AG verfügt über keine langfristigen Leasingverträge, welche als Finanzleasing eingestuft werden. Geldströme für operatives Leasing werden direkt bei Zahlungszeitpunkt erfolgswirksam berücksichtigt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden pro Schadenfall ermittelt. Die Gesamtrückstellung wird mittels versicherungsmathematischen Methoden berechnet.

Erfassung von Erträgen

Prämien werden zu Beginn der Vertragslaufzeit verbucht. Verdiente Prämien werden vertragsweise ermittelt und pro rata temporis abgegrenzt. Auf zukünftige Geschäftsjahre entfallende Prämienanteile werden als Überträge zurückgestellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden.

Flüssige Mittel

In der Bilanzposition «Flüssige Mittel» sind Kontokorrent-Guthaben bei der VZ Depotbank AG in der Höhe von TCHF 20'407 (2020: TCHF 20'678) enthalten.

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2021 bestand keine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung (31.12.2020: Null).

Nachrangige Konzernverbindlichkeiten

Per 31.12.2021 bestand ein nachrangiges Darlehen von der VZ Holding AG über TCHF 5000 (31.12.2020: TCHF 5000). Risikoabsorbierende Kapitalinstrumente können, sofern die Voraussetzungen von Art. 22a Abs. 1 lit. a–g der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen, Aufsichtsverordnung (AVO) erfüllt sind, im risikotragenden Kapital nach SST berücksichtigt werden.

Organisationsfonds

Gemäss FINMA-Vorgaben wurden Gründungs- und Organisationskosten direkt mit dem Organisationsfonds im Eigenkapital verrechnet. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Kosten (2020: Null) mit dem Organisationsfonds verrechnet.

Eventualverbindlichkeiten

Die VZ Gruppe, welcher die Gesellschaft VZ VersicherungsPool AG zugehörig ist, wird nach Art. 13 MWSTG als Gruppe besteuert. In diesem Zusammenhang haftet die Gesellschaft solidarisch für sämtliche Verpflichtungen der VZ Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. April 2022 sind keine wesentliche Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten.

Honorar der Revisionsstelle

Angaben in CHF '000

	2021	2020
Honorar für Revisionsdienstleistungen	61	53
Honorar für andere Dienstleistungen	0	2
Total Honorar der Revisionsstelle	61	55

Bei den Honoraren für andere Dienstleistungen handelt es sich ausschliesslich um aufsichtsrechtliche Arbeiten.

Angaben gemäss Ziffer C. Aufsichtsverordnung FINMA

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Angaben in CHF '000

	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	134	45
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	529	0
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	663	45

Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in CHF '000

	31.12.2021	31.12.2020
Prämienüberträge	4'919	3'984
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	3'966	3'511
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	0	0
Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	8'885	7'495
Anteil Rückversicherer	0	0
Total versicherungstechnische Rückstellungen brutto	8'885	7'495

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Angaben in CHF '000

	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	0	0
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0	0

Eigenkapitalnachweis

Angaben in CHF '000

	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Total
Stand 1. Januar 2020	17'500	790	(2'804)	15'486
Einzahlung Aktienkapital	0	0	0	0
Jahresergebnis 2020	0	0	424	424
Stand 31. Dezember 2020	17'500	790	(2'380)	15'910
Stand 1. Januar 2021	17'500	790	(2'380)	15'910
Verrechnung Organisationsfonds 2021	0	0	0	0
Jahresergebnis 2021	0	0	705	705
Stand 31. Dezember 2021	17'500	790	(1'675)	16'615

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Angaben in CHF '000

	2021	2020
Veränderung der Prämienüberträge	934	828
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	429	506
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	27	53
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1'390	1'387

Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

Angaben in CHF '000

	31.12.2021	31.12.2020
Verlustvortrag	(2'380)	(2'804)
Jahresergebnis	705	424
Bilanzergebnis	(1'675)	(2'380)
Vortrag auf neue Rechnung	(1'675)	(2'380)

Detailangaben zum Unternehmenserfolg

Angaben in CHF '000

	Motor- fahrzeug		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Bruttoprämie	10'720	8'845	4'025	3'242	881	703	15'625	12'790
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(729)	(579)	(107)	-83	(104)	(83)	(939)	(745)
Prämie für eigene Rechnung	9'991	8'266	3'918	3'159	777	620	14'686	12'045
Veränderung der Prämienüberträge	(534)	(478)	(326)	-288	(75)	(62)	(934)	(828)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	9'457	7'788	3'592	2'871	703	558	13'751	11'217
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	9'457	7'788	3'592	2'871	703	558	13'751	11'217
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(5'383)	(3'857)	(1'781)	(1'237)	(212)	(145)	(7'376)	(5'239)
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	436	0	23	0	0	0	459	0
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen	(101)	(325)	(158)	(92)	(197)	(53)	(455)	(470)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	70	0	0	0	0	0	70	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnungen	(4'978)	(4'182)	(1'915)	(1'329)	(408)	(198)	(7'302)	(5'709)
Abschluss und Verwaltungsaufwand	(3'937)	(3'505)	(1'478)	(1'285)	(323)	(278)	(5'738)	(5'068)
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnungen	(3'937)	(3'505)	(1'478)	(1'285)	(323)	(278)	(5'738)	(5'068)
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	(8'915)	(7'687)	(3'393)	(2'614)	(732)	(476)	(13'040)	(10'777)
Erträge aus Kapitalanlagen							0	0
Aufwendungen aus Kapitalanlagen							0	0
Kapitalanlageergebnis							0	0
Sonstige finanzielle Erträge							4	1
Sonstige finanzielle Aufwendungen							(10)	(18)
Operatives Ergebnis							705	424
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten							0	0
Sonstige Aufwendungen							0	0
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand							0	0
Gewinn/Verlust vor Steuern							705	424
Direkte Steuern							0	0
Gewinn/Verlust							705	424

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis 2021 von TCHF 6449 vor Verwaltungsaufwand (2020: TCHF 5508) entwickelte sich in absoluten Werten positiv im Jahr 2021. In Relation zur Bruttoprämie verschlechterte sich das Ergebnis v.a. aufgrund der Unwetterereignisse im Juni 2021.

Das Segment Motorfahrzeug liefert im Jahr 2021 mit 69,4 Prozent den grössten Beitrag zum versicherungstechnischen Ergebnis, vor dem Feuer-, Elementar- und Sachgeschäft (26,0 Prozent) und dem Segment Allgemeine Haftpflicht (4,6 Prozent).

Detailangaben zur marktnahen Bilanz

Angaben in CHF Mio.

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien			
Beteiligungen			
Festverzinsliche Wertpapiere			
Darlehen			
Hypotheken			
Übrige Kapitalanlagen			
Kollektive Kapitalanlagen			
Alternative Kapitalanlagen			
Sonstige Kapitalanlagen			
Total Kapitalanlagen			
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung			
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven			
Flüssige Mittel	34,7		38,1
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,0		0,7
Übrige Forderungen	0,0		0,0
Sonstige Aktiven	0,0		0,2
Total übrige Aktiven			
Total marktnaher Wert der Aktiven	34,9		39,0
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)			
Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	11,4		8,0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)			
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft			
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen			
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	5,8		6,0
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0,0		0,0
Sonstige Passiven	0,7		7,5
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	18,0		21,5
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	16,9		17,5

Abkürzungen

AVO	Aufsichtsverordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen
ES	Elementarschäden
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FINMA RS	Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht
IKS	Internes Kontrollsystem
L&C	Legal and Compliance
OR	Schweizerisches Obligationenrecht
PwC	PricewaterhouseCoopers AG
SST	Schweizer Solvenztest
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Bericht kann Rundungsdifferenzen enthalten.

VZ VersicherungsPool AG
Gotthardstrasse 6
8002 Zürich
Telefon +41 58 344 20 00
www.vzversicherungspool.ch